

II-10177 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5048 /J

1990 -03- 0 1

A N F R A G E

der Abgeordneten Elmecker, Mag. Waltraud Horvath, Dkfm. Ilona Graenitz,
Köck, Remplbauer, Höll
und Genossen
an den Herrn Bundesminister für Inneres
betreffend Vorkommnisse bei der sog. "Opernballdemonstration" vom
22. 2.1990

Der Oberösterreicher Christian Schörkhuber kam zur Wiener Opernballdemonstration als Mitglied einer Beobachtergruppe. "Jetzt liegt er im Krankenhaus. Und wird wahrscheinlich ein Augenlicht verlieren. Bei einem Würstelstand wurde er niedergeprügelt." (AZ vom 24.2.1990). Aufgrund vieler Medienberichte besteht die Sicherheit, daß Christian Schörkhuber durch einen Übergriff der Polizei niedergeprügelt und verletzt wurde, obwohl er weder randalierte noch Teilnehmer von der besagten Demonstration war. Christian Schörkhuber war zum Zeitpunkt des Polizeiübergriffes mit Zeugen beim "Operwürstelstand", ohne an der Demonstration - die nebstbei schon praktisch beendet war - teilzunehmen.

Der Zeuge Jürgen Enser, 22, aus Kronstorf: "Wahllos wurde auf Passanten eingepügelte."

Besonders die Rolle des für den Einsatz verantwortlichen Oberstleutnants Neugeboren erscheint in den Medienberichten mehr als fragwürdig. So berichtet die AZ am 28.2.1990: "Bögl: Der "Oberstleutnant Neugeboren" (Anm. d. Verf.) ist plötzlich aufgetaucht und hat deutlich überreagiert. Obwohl ich die Anordnung getroffen hatte, daß ich seinen Einsatz nicht wünsche. Ich hätte nicht geglaubt, daß es spät nachts noch zu solchen Aktivi-

täten kommt. Wie dann Kräfte gebraucht wurden, haben wir nicht mehr gewußt, welche Offiziere wo eingesetzt werden und warum!"

Aus den vorhin zitierten Berichten ergeben sich eine Reihe von Ungereimtheiten. Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Inneres im Zusammenhang mit der Angelegenheit Christian Schörkhuber die nachstehende

A n f r a g e:

1. Ist Ihnen der konkrete Vorfall bzw. Polizeieinsatz, bei dem Christian Schörkhuber verletzt wurde, bekannt?
2. Wurde von Ihnen ein Bericht angefordert und wie lautet der konkrete Bericht der betreffenden Polizeieinheit?
3. Was hat die Aussage von Präsident Bögl zu bedeuten, daß Oberstleutnant Neugeboren "aufgetaucht" sei, ohne daß der Präsident dessen Einsatz wollte?
4. Stimmt es, daß gegen Hauptmann Czech, der dem Verletzten Erste Hilfe geleistet hat, vorerst disziplinarische Maßnahmen angedroht wurden?
5. Ist es richtig, daß die Polizisten verweigerten, Augenzeugen ihre Dienstnummern und den Einsatzleiter bekanntzugeben?
6. Stimmt es, daß der entsprechende Einsatz völlig unerwartet gestartet wurde, ohne die Betroffenen vorher etwa aufzufordern, daß entsprechende Areal zu verlassen?
7. In einer schriftlichen Zeugenaussage wird festgehalten, daß ein Einsatzverantwortlicher noch gegen 23.45 Uhr behauptete, er wisse nicht für die Einsatzleitung verantwortlich wäre. Ist das möglich?
8. Welcher Polizist trug den Helm Nr. 13?
9. Glauben Sie, daß die Vorgangsweise beim Polizeieinsatz während der Demonstration immer das gelindeste zur Verfügung stehende Mittel wählte, um die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit zu gewährleisten?
10. Welche Konsequenzen ziehen Sie aus der Opernballdemonstration 1990?